

Die Fataawaa der Gelehrten zu Usaamah bin Laadin

Kategorie: Terrorismus

Autor: Mehrere Gelehrte

Veröffentlicht: 06.03.2009

© <http://www.al-ibaaanah.info/>

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Das Lob gebührt Allah und das Lob und Heil seien über dem Gesandten Allahs, seinen Angehörigen und seinen Gefährten.

Um fortzufahren:

Unsere muslimischen Geschwister: Möge Allah uns und euch dankbar für die Wohltaten sein lassen und geduldig bei den Prüfungen, denn in unserer Zeit sind viele Prüfungen erschienen und haben sich verbreitet. Die Veränderung der Zustände, die Verderbtheit der Religion, die Unterscheidung der Herzen, die Wiederbelebung der Erneuerungen in der Religion und das zu Tode bringen der Sunan. Das alles beweist, dass das Diesseits zu Ende geht und verschwindet und die Stunde kommt und näherrückt. Denn all dies, was sich von diesen Dingen verbreitet hat und aufeinander folgt und in Erscheinung getreten ist, hat uns der Prophet salla Allahu ‘alayhi wa sallam bereits wissen lassen und uns Angst davor gemacht. Und seine Gefährten, möge Allahs Zufriedenheit über ihnen sein, haben es von ihm gehört und die Nachfolgenden, möge Allahs Barmherzigkeit über ihnen sein, haben es von ihnen übernommen und unsere Aimmah haben es von ihren Vorfahren an uns weitergegeben und die Vertrauenswürdigen der Überlieferer haben es übermittelt.

Und zu diesen Plagen und gewaltigen Katastrophen, mit denen viele junge Leute dieser Ummah geprüft wurden, gehört ihre Prüfung durch den sogenannten Usaamah bin Ladin, der alle Mühsal und Demütigung auf sich genommen hat, um die Wege der Chawaaridsch wiederzubeleben und sie der wahren Da‘wah as-Salafiyah anzuhängen und seinen terroristischen Akten gegen das Königreich von Saudi-Arabien und anderen muslimischen Ländern, den Anschein der Legitimität zu geben, im Namen des Dschihaad. Da bestimmte Allah aus dieser Ummah große Gelehrte, die sich ihm in den Weg gestellt haben, seine Makel aufzeigten und seinen Schleier lüfteten. Aber die Aufrufer zum Falschen versuchen mit allem was ihnen möglich ist, die Fataawaa dieser großen Gelehrten vor den Menschen zu verbergen. Aber Allah lehnt alles ab, außer die Wahrheit erscheinen zu lassen und die Falschheit niederzuschlagen. Wahrlich, die Falschheit verschwindet. Hier hast du also, möge Allah sich deiner erbarmen, diese vertrauenswürdigen, religiösen Fataawaa über den sogenannten Usaamah bin Laadin:

Die erste Fatwa des 'Allaamah, des Imaam 'Abdulaziz bin Baaz, möge Allah sich seiner erbarmen

Imaam Ibn Baaz, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte: „Was das angeht, was jetzt al-Mas‘ari, Sa‘d al-Faqih und Ihresgleichen von den Verbreitern der unheilvollen, irgegangenen Aufrufe tun, so ist das ohne Zweifel gewaltiges Übel und sie sind Aufrufer zu gewaltigem Übel und großem Unheil. Und es ist eine Pflicht vor ihren Veröffentlichungen zu warnen, diesen ein Ende zu setzen und sie zu zerstören. Und in nichts mit ihnen zusammenzuarbeiten, das zu Unheil, Übel, Falschem und Unruhen führt, denn Allah hat die Zusammenarbeit im Guten und in der Furcht vor ihm befohlen, nicht die Zusammenarbeit im Unheil und Übel, und im Verbreiten von Lüge und falschen Behauptungen, die zur Spaltung, zum Verlust der Sicherheit und anderem führen. Diesen Veröffentlichungen, die von al-Mas‘ari oder von al-Faqih oder von anderen Aufrufern zum Falschen und Aufrufern zum Übel und zur Spaltung herausgebracht werden, muss man ein Ende setzen, sie zerstören und sich ihnen nicht zuwenden. Und man muss ihnen Ratschläge erteilen, sie zur Wahrheit führen und sie vor dieser Falschheit warnen. Und es ist niemandem erlaubt mit ihnen in diesem Übel zusammenzuarbeiten. Man muss ihnen raten und sie müssen zur Rechtleitung zurückkehren und diese Falschheit sein lassen und verlassen. Und mein Ratschlag an al-Mas‘ari, al-Faqih, bin Laadin und alle, die diesen zerstörerischen Weg beschritten haben ist Allah zu fürchten und sich vor seiner Wut und seinem Zorn in Acht zu nehmen. Und dass sie zu ihrer Rechtleitung zurückkehren und zu Allah bereuen, was sie vorher getan haben. Und Allah hat seinen bereuenden Dienern versprochen ihre Reue anzunehmen und sie gut zu behandeln, wie Allah, gepriesen ist er, gesagt hat:

﴿قُلْ يَا عِبَادِيَ الَّذِينَ أَسْرَفُوا عَلَىٰ أَنفُسِهِمْ لَا تَقْنَطُوا مِن رَّحْمَةِ اللَّهِ ۚ إِنَّ اللَّهَ يَغْفِرُ الذُّنُوبَ جَمِيعًا ۗ إِنَّهُ هُوَ الْغَفُورُ الرَّحِيمُ ﴿٥٣﴾ وَأَنِيبُوا إِلَىٰ رَبِّكُمْ وَأَسْلِمُوا لَهُ مِن قَبْلِ أَن يَأْتِيَكُمُ الْعَذَابُ ثُمَّ لَا تُنصَرُونَ ﴿٥٤﴾﴾

„Sag: Oh meine Diener, die gegen sich selbst überschritten haben, verliert nicht die Hoffnung auf die Barmherzigkeit Allahs. Wahrlich, Allah vergibt alle Sünden. Wahrlich, er ist der Vergebende und Barmherzige. Und wendet euch eurem Herrn zu und unterwirft euch ihm, bevor die Strafe zu euch kommt und euch dann nicht geholfen wird.“

[Surat az-Zumar (39), Vers 53-54]

Und Allah, gepriesen ist er, hat gesagt:

﴿وَتُوبُوا إِلَى اللَّهِ جَمِيعًا أَيُّهُ الْمُؤْمِنُونَ لَعَلَّكُمْ تُفْلِحُونَ ﴿٣١﴾﴾

„Und bereut allesamt zu Allah, ihr Gläubigen, vielleicht werdet ihr erfolgreich sein.“ Und die Verse mit dieser Bedeutung sind zahlreich.“

[Surat an-Nur (24), Vers 31]

Die zweite Fatwa des 'Allaamah, des Imaam 'Abdulaziz bin Baaz, möge Allah sich seiner erbarmen

Imaam Ibn Baaz, möge Allah sich seiner erbarmen, erwähnte in den Zeitungen „Dscharidati al-Muslimun“ und „Ascharq al-Ausatt“, am 9. Dschumaadaa al-Ulaa 1420 der Hidschrah, dass Usaamah bin Laadin zu den Unheilanrichtenden auf der Erde gehört, dass er den unheilvollen Wegen des Übelen folgt und dass er dem Herrscher gegenüber ungehorsam ist.

Die Fataawaa des Muhaddith, Schaych Muqbil bin Haadi al-Waadi'i, möge Allah sich seiner erbarmen

In einem Interview des 'Allaamah des Jemen, Schaych Muqbil bin Haadi al-Waadi'i, möge Allah sich seiner erbarmen, mit der kuwaitischen Zeitung „ar-Rayi al-'Am“ am 19.12.1998, Nummer 11503, sagte Schaych Muqbil, möge Allah sich seiner erbarmen: **„Ich sage mich vor Allah los von Usaamah bin Ladin, denn er ist ein Verhängnis und eine Plage für die Ummah und seine Taten sind Übel.“** Und im selben Interview fragte der Interviewer „Es ist zu beobachten, dass die Muslime in den westlichen Staaten Schwierigkeiten ausgesetzt sind, sobald irgendwo auf der Welt ein Bombenanschlag verübt wird?“ Schaych Muqbil antwortete: „Ich weiß das. Und mich haben einige Brüder aus Großbritannien angerufen und sich über die Schwierigkeiten für sie beschwerten und sie fragten, ob es ihnen erlaubt sei, sich von Usaamah bin Ladin loszusagen. Wir sagten ihnen, dass wir uns von ihm und von seinen Taten schon vor langer Zeit losgesagt hätten. Und die Realität zeigt, dass die Muslime in den Staaten des Westens Schwierigkeiten haben, aufgrund der Bewegungen, die von den Ichwaan al-Muflisin und anderen genährt werden und Allah ist derjenige, den wir um seine Unterstützung bitten.“ Der Interviewer: „Hast du nicht einen Ratschlag an Usaamah bin Ladin gerichtet?“ Der Schaych antwortete: „Ich habe einige Ratschläge geschickt, aber Allah weiß besser, ob sie angekommen sind oder nicht. Und es kamen Brüder von ihnen zu uns und boten uns ihre Hilfe und Unterstützung an, damit wir zu Allah aufrufen könnten. Und danach wurden wir überrascht, wie sie Geld schickten und uns baten es an die Stammesführer zu verkaufen, um damit Kanonen und Maschinengewehre zu kaufen. Aber ich lehnte ihr Angebot ab und bat sie nicht ein zweites Mal zu meinem Haus zu kommen. Und ich machte ihnen klar, dass unsere Aktivitäten sich auf den Aufruf beschränken und dass wir unseren Schülern etwas anderes nicht erlauben.“

Und Schaych Muqbil, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte in seinem Buch „Tuhfatu al-Mudschib“ in einer Aufnahme vom 18. Safar 1418 der Hidschrah unter dem Titel „Wer steckt hinter den Bombenanschlägen im Land der beiden Heiligtümer?“, „Und genauso die Übertragung der Angelegenheiten an diejenigen, die nicht dafür geeignet sind. Denn al-Buchaari und Muslim haben in ihren beiden Sahih-Büchern nach 'Abdullah bin 'Amr, möge Allah mit beiden zufrieden sein, berichtet, dass er sagte: Der Gesandte Allahs salla Allahu 'alayhi wa sallam hat gesagt: „Allah nimmt das Wissen nicht fort, indem er es auf einen Schlag den Dienern entreißt. Aber er nimmt es weg, durch das Hinweg nehmen der Gelehrten. Bis er keinen Gelehrten mehr übrig lässt. Dann nehmen sich die Menschen Unwissende als Köpfe. Sie werden gefragt und geben den Menschen Fataawaa ohne Wissen. So gehen sie irre und leiten irre.“ Wie einige sagen: Der und der Gelehrte weiß nichts über die Realität. Oder: Das ist ein lebloser Gelehrter. All das um die Menschen von ihnen abzuschrecken. Wie es die Zeitschrift „as-Sunnah“ sagt, die viel eher „al-Bid'ah“ genannt werden sollte, denn sie hat ihre Feindschaft für die Leute der Sunnah schon klar in der Golfkrise gezeigt. Und ich sage: Seitdem die Menschen es unterlassen haben zu den Gelehrten zurückzukehren, verhalten sie sich chaotisch. Allah, mächtig und ruhmreich ist er, sagt:

وَإِذَا جَاءَهُمْ أَمْرٌ مِّنَ الْأَمْنِ أَوْ الْخَوْفِ أَذَاعُوا بِهِ ^ط وَلَوْ رَدُّوهُ إِلَى
الرَّسُولِ وَإِلَى أُولِي الْأَمْرِ مِنْهُمْ لَعَلِمَهُ الَّذِينَ يَسْتَنْبِطُونَهُ مِنْهُمْ ^ط
وَلَوْلَا فَضْلُ اللَّهِ عَلَيْكُمْ وَرَحْمَتُهُ لَاتَّبَعْتُمُ الشَّيْطَانَ إِلَّا قَلِيلًا

﴿٨٣﴾

„Und wenn eine Angelegenheit der Sicherheit oder der Furcht zu ihnen gelangt, verbreiten sie es. Und würden sie es zum Gesandten und zu den Befehlshabern unter ihnen zurückkehren, dann würden es diejenigen unter ihnen wissen, die es daraus ableiten können.“

[Surat an-Nisaa (4), Vers 83]

Und die Befehlshaber sind die Gelehrten, die Führer und die rechtschaffenen Vernünftigen. Und Qaarun, als er mit seinem Schmuck zu seinem Volk herauskam, sagten die Leute des Diesseits:

فَخَرَجَ عَلَى قَوْمِهِ فِي زِينَتِهِ ^ط قَالَ الَّذِينَ يُرِيدُونَ الْحَيَاةَ الدُّنْيَا يَا
لَيْتَ لَنَا مِثْلَ مَا أُوتِيَ قَارُونُ إِنَّهُ لَذُو حَظٍّ عَظِيمٍ ﴿٧٩﴾ وَقَالَ
الَّذِينَ أُوتُوا الْعِلْمَ وَيَلِكُمْ ثَوَابُ اللَّهِ خَيْرٌ لِّمَن آمَنَ وَعَمِلَ
صَالِحًا وَلَا يُلَقَّاها إِلَّا الصَّابِرُونَ ﴿٨٠﴾

„Hätten wir doch bloß, dasselbe, was Qaarun gegeben wurde. Wahrlich, er hat gewaltiges Glück. Und diejenigen, denen das Wissen gegeben wurde, sagten: Wehe euch. Die Belohnung Allahs ist besser für den, der glaubt und Rechtschaffenes tut. Und keinem wird sie gewährt, außer den Geduldigen.“

[Surat al-Qasas (28), Vers 79-80]

Und die Gelehrten tun die Dinge da hin, wo sie hingehören.

وَتِلْكَ الْأَمْثَالُ نَضْرِبُهَا لِلنَّاسِ ^ط وَمَا يَعْقِلُهَا إِلَّا الْعَالِمُونَ ﴿٤٣﴾

„Und diese Gleichnisse geben wir den Menschen und keiner versteht sie, außer den Wissenden.“

[Surat al-‘Ankabut (29), Vers 43]

إِنَّ فِي ذَلِكَ لَآيَاتٍ لِّلْعَالَمِينَ ﴿٢٢﴾

„Wahrlich darin liegen Zeichen für die Wissenden.“

[Surat ar-Rum (30), Vers 22]

إِنَّمَا يَخْشَى اللَّهَ مِنْ عِبَادِهِ الْعُلَمَاءُ ﴿٢٨﴾

„Allah fürchten nur die Wissenden unter seinen Dienern.“

[Surat Faatit (35), Vers 28]

اللَّهُ الَّذِينَ آمَنُوا مِنْكُمْ وَالَّذِينَ أُوتُوا الْعِلْمَ دَرَجَاتٍ ۗ وَاللَّهُ بِمَا تَعْمَلُونَ خَبِيرٌ ﴿١١﴾

„Allah erhebt diejenigen unter euch, die glauben, und diejenigen, denen Wissen gegeben wurde, Stufen darüber.“

[Surat al-Mudschaadilah (58), Vers 11]

Also erhebt Allah die Leute des Wissens, oder die Leute der Revolutionen und Umstürze? Und es ist in Sahih al-Buchaari aus dem Hadith von Abu Hurayrah, möge Allah mit ihm zufrieden sein, erwähnt, dass der Prophet salla Allahu ‘alayhi wa sallam gefragt wurde: „Wann ist die Stunde?“ Er sagte: „Wenn Angelegenheiten denjenigen übertragen werden, die nicht dafür geeignet sind, dann erwarte die Stunde.“ Der Führer einer Partei und er ist ein Unwissender. Und zu den Beispielen für diese Unruhen gehört die Unruhe, die dem Jemen fast von Usaamah bin Laadin bereitet wurde. Wenn man ihm sagt: „Wir wollen einen Betrag von 20.000 saudischen Rial um eine Moschee in dem und dem Ort zu bauen“, sagt er: „Wir haben die Mittel nicht. So Allah will, geben wir unseren Mitteln nach.“ Und wenn man ihm sagt: „Wir wollen Kanonen und Maschinengewehre und anderes sagt er: „Nimm, das sind 100.000 (oder mehr) und, so Allah will, kommt der Rest noch.“

Die Fatwa von Schaych al-‘Allaamah Ahmad bin Yahyaa an-Nadschmi, möge Allah ihn bewahren¹

Der Schaych der ‘Allaamah Ahmad an-Nadschmi, möge Allah ihn bewahren, wurde gefragt: „Möge Allah euch gut behandeln. Das ist ein Fragender, der sagt: Es ist authentisch vom Propheten, Lob und Heil seien auf ihm, überliefert, dass er sagte: „Allah hat den verflucht, der einen Erneuerer aufnimmt.“ Trifft dieser Hadith auf den Staat der Talibaan zu? Besonders weil sie den Chawaaridsch Unterschlupf gewähren und sie im Trainingslager „al-Faaruuq“ drillen, das von

¹ Anmerkung des Übersetzers: Schaych Ahmad bin Yahyaa an-Nadschmi verstarb am 20. Radschab 1429, entsprechend dem 23. Juli 2008. Möge Allah sich seiner erbarmen und ihm vergeben.

Usaamah bin Laadin geleitet wird und dort gibt es vier Familien. Die erste ist die Familie „al-Mu‘tim“, die Familie „Aschahraani“, die Familie „al-Haadschiri“ und die Familie „as-Sa‘id.“ Und diese vier Familien sind es, die den Bombenanschlag in al-‘Ulyaa verübt haben, die Regierenden zu Ungläubigen erklären und die Gelehrten dieses Landes zu Ungläubigen erklären.“

Da antwortete der Schaych, möge Allah ihn bewahren: „Ohne Zweifel gelten diese Leute als Erneuerer. Und diese Leute, die ihnen Unterschlupf gewähren fallen unter diese Drohung, die der Prophet salla Allahu ‘alayhi wa sallam ausgesprochen hat und unter diesen Fluch mit dem er diejenigen verflucht hat, die so etwas tun: „Allah hat den verflucht, der einen Erneuerer aufnimmt.“ Wenn jemand ohne Recht töten würde und du gewährst ihm Unterschlupf und sagst zu den Verwandten des Opfers: „Ihr habt keinen Zugang zu ihm“ und hinderst sie, gehörst du dann nicht zu denjenigen, die den Erneuern Unterschlupf gewähren?“

Die Fatwa seiner Exzellenz, Schaych Saalih Aal Aschaych, möge Allah ihn bewahren

Seine Exzellenz, Schaych Saalih Aal Aschaych sagte in der Zeitung „ar-Riyaadh“ vom 8.11.2001 über die Abweichung vom Verständnis des Islam: „Dafür gibt es sehr viele Gründe, aber zu den wichtigsten gehört, dass der Lehrer im Unterricht vor der Universität eines genauen Blickes bedarf. Ich bin nicht mit denen, die sagen, das Problem liegt in den Lehrplänen. Das Problem liegt beim Lehrer. Dem Lehrer wird jetzt ein kurzer Lehrplan gegeben. Und würden wir kommen und diesen Lehrplan erklären. Nimm zum Beispiel den Lehrplan für ‘Aqidah in der Mittelstufe. Diesen Lehrplan kannst du an einem Tag von Anfang bis Ende lesen, weil der ganze Lehrplan aus zwanzig oder dreißig Seiten besteht. Und er, der Lehrer, unterrichtet diesen Lehrplan jetzt für die Dauer eines Jahres oder jeden Tag eine Stunde. Hier ist die Erklärung so, dass einige Lehrer Bedeutungen zeigen, die nicht richtig sind. Und ich habe das selbst bei meinen Kindern erlebt, wenn sie kommen und sagen, die Bedeutung hiervon ist das und das und es ist so zu verstehen und man muss es in dieser Form umsetzen. Und das widerspricht dann dem richtigen. Sogar in den Angelegenheiten des Tauhid und der ‘Aqidah setzen sie diese in falscher Form um. Und der Lehrplan ist derselbe Lehrplan, den ihr alle durchgenommen habt. Warum also hat dies vor dreißig Jahren nicht zu Abweichungen und zu religiösem Extremismus geführt, sondern erst in den letzten fünfzehn Jahren? Und in den letzten fünfzehn Jahren hat sich unter der Jugend ein großer Eifer entwickelt, der eine Lösung braucht. Und zu den wichtigsten Gründen dafür gehört der Lehrer. Deshalb sage ich, es ist eine Notwendigkeit, dass der Lehrer der religiösen Themen richtig vorbereitet wird. Nicht jeder, der eine religiöse oder islamische Fakultät absolviert hat, ist dafür geeignet zu lehren. Der Lehrer benötigt, um ihn anzupassen, erst mal eine Vorbereitung und er benötigt ein detailliertes Lehrbuch, über das er nicht hinausgeht. Und wenn er über das Lehrbuch hinausgeht, wird er dafür zur Rechenschaft gezogen, weil es das Lehrbuch für die religiösen Angelegenheiten nicht gibt. Es gibt das Buch für Fiqh, das Buch für Tauhid, das Buch für Tafsir. Aber wo ist die Erklärung und woher soll er sie bekommen? Sie geben dir sehr viele Unterrichtsstunden. Ich habe sogar in dieser Krise einige Lehrer gehört, die Usaamah bin Laadin verherrlichen und das ist ohne Zweifel eine Lücke im Verständnis des Islam.“